



Katrin Werner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Katrin Werner, MdB, Paulinstraße 1-3, 54292 Trier

Polizeiinspektion Speyer
Polizeirat Kristof Brockmann
Maximilianstraße 6
67346 Speyer

Trier, den 3. November 2020

Katrin Werner, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74335
Fax: +49 30 227-76337
katrin.werner@bundestag.de

Wahlkreis:

Paulinstraße 1-3
54292 Trier
Telefon: +49 651 1459225
Fax: +49 651 1459227
katrin.werner.wk@bundestag.de

„Querdenken“-Kundgebung in Speyer am 31.10.2020

Sehr geehrter Herr Brockmann,

am 31.10.2020 fand in Speyer eine Demonstration von ca. 300 sogenannten „Querdenkern“ statt (<https://derroterabe.de/beitraege/behoerden-und-polizei-lassen-sich-auf-der-nase-herumtanzen/>). Dabei handelt es sich um Personen, die sich aus verschwörungsideologischen Motiven gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie aussprechen.

Im Zusammenhang mit der Demonstration und den sie begleitenden Protesten kam es zu einem Einsatz von Polizei und Kommunalem Vollzugsdienst. Dabei wurde festgestellt, dass beteiligte Personen das Tragen von Mund-Nase-Bedeckung entgegen der Versammlungsaufgaben verweigerten und die Abstandsregeln missachteten. Während die Polizei mitteilte, es seien Personen kontrolliert und Atteste vorgelegt worden, die von der Maskenpflicht befreiten, teilten Kritiker*innen mit, es sei weder das Vorlegen ärztlicher Schreiben noch ein weiteres Vorgehen von Polizei und Ordnungsamt feststellbar gewesen. Zudem wurde der Darstellung der Polizei widersprochen, der zufolge unbeteiligte Passant*innen das Geschehen beobachtet hätten. Bei diesen Personen habe es sich vielmehr um Teilnehmer*innen der Demonstration gehandelt. So sei applaudiert worden und es seien entsprechende Parolen gerufen worden. (<https://www.facebook.com/180838102724921/posts/871784180296973/>).

Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang um die Beantwortung einiger Fragen:



Katrin Werner

Mitglied des Deutschen Bundestages

1. Wie viele Personen nahmen an der „Querdenken“-Demonstration teil?
2. Auf welchen Kanälen wurde nach Kenntnis der Polizei zur „Querdenken“-Demonstration mobilisiert?
3. Wer meldete die „Querdenken“-Demonstration an und wer hatte die Versammlungsleitung?
4. Wie viele Personen nahmen an den Gegenprotesten teil?
5. Wie viele Polizist*innen und wie viele Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes waren im Zusammenhang mit den Kundgebungen im Einsatz?
6. Welche Auflagen galten für die jeweiligen Kundgebungen?
7. Wie viele Anzeigen wurden gegen Teilnehmer*innen der jeweiligen Kundgebungen erstattet und wegen welcher Delikte geschah dies?
8. Gegen wie viele Personen wurden Maßnahmen wegen Verstößen gegen die Corona-Auflagen ergriffen und welcher Kundgebung werden diese Personen jeweils zugerechnet?
9. Wie viele Personen wurden im Zusammenhang mit den Corona-Auflagen kontrolliert?
10. Warum haben Polizei und Ordnungsamt auf die Durchsetzung von Abstandsregeln und Maskenpflicht gegenüber den Teilnehmer*innen der „Querdenken“-Demonstration verzichtet?
11. Warum wurde die Maskenpflicht gegenüber Teilnehmer*innen von Gegenprotesten durchgesetzt?
12. Warum wurde das Verteilen von Flugblättern durch Teilnehmende der „Querdenken“-Kundgebung zugelassen, obwohl dies durch die Auflagen untersagt war (<https://www.facebook.com/180838102724921/posts/871504450324946/>)?
13. In welcher Weise konnten Teilnehmende der „Querdenken“-Demonstration gegenüber den Behörden „glaubhaft machen im Besitz eines entsprechenden Attestes zu sein“ (<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/117688/4750135>), bzw. weshalb wurden keine Atteste kontrolliert (<https://der-roterabe.de/beitraege/behoerden-und-polizei-lassen-sich-auf-der-nase-herumtanzen/>)?
14. Warum wurden Personen, die sich durch entsprechende Parolen und Applaus erkennbar an der



Katrin Werner
Mitglied des Deutschen Bundestages

- „Querdenken“-Demonstration beteiligten, von der Polizei als unbeteiligte Passanten gewertet?
15. Welche Rolle nahmen die AfD und die Abgeordnete Nicole Höchst während der Kundgebung ein und weshalb wurden deren Verstöße gegen die Maskenpflicht und die Mindestabstände nicht geahndet (<https://www.facebook.com/180838102724921/posts/871527706989287/>)?
 16. Welche Rolle nahmen andere rechtspopulistische und rechtsextreme Gruppierungen ein?
 17. Wie bewertet die Polizei Speyer den Einsatz rückblickend?

Ich bedanke mich schon jetzt herzlich für Ihre Antworten.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Werner